

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221-98315

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 13.03.2012

Niederschrift

über die **23. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 08.03.2012, 17:05 Uhr bis 19:26 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD
Herr Markus Klein	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Frau Kerstin Schmedemann	SPD
Herr Wolfgang Schneider	SPD
Herr Hans-Walter Kelz	CDU
Herr Stefan Müller	CDU
Herr Jörn Schade	CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Herr Timon Delawari	GRÜNE
Frau Karin Schmidt	GRÜNE
Herr Holger Sticht	GRÜNE
Herr Eric Meurer-Eichberg	FDP
Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Efan Kara CDU

von 17:18 – 18:33 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Michael Eppenich
Herr Bernd Rothe

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die 23.Sitzung der Bezirksvertretung in der Wahlperiode 2009/2014. Er begrüßt die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Seniorenvertreterin Murawski, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreter der Presse. Er teilt mit, dass der Geschäftsführer der Bezirksvertretung Herr Menne erkrankt ist und durch Herrn Schultheis vertreten wird. Dieser wird durch die Verwaltungspraktikantin Frau Koll unterstützt. Er teilt mit, dass sich die Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) für die Teilnahme an der heutigen Sitzung entschuldigt hat.

Bezirksbürgermeister Thiele gratuliert den Bezirksvertretern Kelz (CDU-Fraktion) und Müller (CDU-Fraktion) nachträglich zu ihren Geburtstagen am 29.01.2012 bzw. 06.03.2012.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Die Linke).

Anschließend verweist er auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und fragt nach weiteren Änderungen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) beantragt die Vertagung der folgenden Tagesordnungspunkte:

7.3 Kita-Versorgung im Stadtbezirk Kalk Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2012 mit der Bitte um Stellungnahme der Verwaltung.

8.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75450/04-01, Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung, da hier zunächst die Beantwortung der Anfrage (Raumanalyse) unter TOP 9.2.2 abgewartet werden soll.

8.2.3 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk. Hierzu findet am 20.03.2012 ein Fachgespräch statt.

8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Arbeitstitel: Waldbadviertel - Langendahlweg in Köln-Ostheim, 1. Änderung. Hier soll ebenfalls zunächst die Beantwortung der Anfrage unter TOP 9.2.4 abgewartet werden.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) befürwortet die Vertagung und bittet zu TOP 7.3 um ein Fachgespräch.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schlägt vor, den TOP 8.2.5 an das Ende des öffentlichen Teils zu verschieben, weil hierzu noch innerhalb der Fraktionen beraten werden soll.

Bezirksvertreter Wiener (Pro Köln) regt aufgrund des Öffentlichkeitsinteresses an, den TOP 8.1.1 an den Beginn der Sitzung vorzuziehen. Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sieht darin keine Notwendigkeit. Außerdem handelt es sich bei dem TOP 8.1.2 ebenfalls um ein sehr wichtiges Thema, zu dem ein Mitarbeiter der Verwaltung anwesend ist. Weiterhin handelt es sich bei den Tagesordnungspunkten 8.1.2 und 8.1.3 um Schenkungen, die in der Sitzung auf TOP 6 vorgezogen werden sollen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über die vorliegende Tagesordnung sowie die vom Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) angeregten Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung und der Vertagung der Tagesordnungspunkte 7.3., 8.2.2, 8.2.3, 8.2.4 sowie der Verschiebung des TOP 8.2.5 an das Ende des öffentlichen Teils einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 01.03.2012 zum Thema:
Kosten der Sicherung der 3 Demonstrationen von "pro Köln" bzw. Umsatz-
einbußen des Kalker Einzelhandels
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeord-
nung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entschei-
dungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Vergrößerung der Trauerhalle auf dem Friedhof Leimbacher Weg in Köln-
Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2012
AN/0238/2012
- 7.2 Optimierung des Einmündungsbereiches der Karl-Schüßler-Straße in die
Rösrather Straße in Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2012
AN/0239/2012
- 7.3 KiTa-Versorgung im Stadtbezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2012
AN/0249/2012

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Städtebauliches Planungskonzept "Wiersbergstraße in Köln-Kalk"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0292/2012
 - 8.1.1.1 Städtebauliches Planungskonzept "Wiersbergstraße in Köln-Kalk"
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 29.02.2012
AN/0282/2012
 - 8.1.2 Schenkung eines Klettergerüsts durch den Förderverein der KGS Forststraße in Köln Rath/Heumar an die Stadt Köln
0639/2012
 - 8.1.3 Sanierungsmaßnahmen im Humboldtpark
5250/2011
 - 8.1.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012
0761/2012
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
Die Vorlage wurde bereits mit Sammelumdruck vom 23.12.2011 an alle Mitglieder versandt.
 - 8.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75450/04-01
Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung
4587/2011
 - 8.2.3 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
4702/2011
 - 8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Waldbadviertel - Langendahlweg in Köln-Ostheim, 1. Änderung
5172/2011

- 8.2.5 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW; hier: 1. Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt
2. Wahl der Preisrichter
0586/2012

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Busanbindung Dillenburger Straße, Odysseum und ehem. CFK-Gelände in Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.02.2012
AN/0240/2012

- 9.2.2 Sachstand der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost in Zusammenhang mit der Beschlussvorlage 4587/2011 zur Offenlage des B-Plan-Entwurfes 75450/04-01 mit dem Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, erste Änderung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.02.2012
AN/0266/2012

- 9.2.3 Sachstand Ausbau/Sanierung der Lützerathstraße in Rath-Heumar
AN/0283/2012

- 9.2.4 Sachstand zum Ausbau des Alten Deutzer Postweges in Köln-Ostheim
AN/0284/2012

- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

- 9.4 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1.1 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2012
0301/2012

- 10.1.2 Jahresbericht 2010 Landschaftswacht Herr Kerkhof Bezirk 8
0363/2012

- 10.1.3 Lärmsituation Lützerathstraße
0381/2012
- 10.1.4 Bauvorhaben (Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit mehr als 3000 qm Geschossfläche, mit einer Tiefgarage (Großgarage) mit 79 Pkw-Stellplätzen und einem Parkhaus (Großgarage) mit 102 Pkw-Stellplätzen und 39 Pkw-Außenstellplätzen) auf dem Grundstück Dillenburger Str. ohne Nr.
0379/2012
- 10.1.5 Zentrenbudget der Stadt Köln
Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren
0424/2012
- 10.1.6 Sachstand Neubrück - Bezugnahme zur Presseberichterstattung
0476/2012
- 10.1.7 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
0569/2012
Die Vorlage wurde bereits mit Sammelumdruck vom 09.02.2012 an alle Mitglieder versandt
- 10.1.8 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
4846/2011
- 10.1.9 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Köln- Kalk
hier: Sachstandsbericht zum weiteren Verbleib des Jugendprojektes des Pavillon e.V.
0260/2012
- 10.1.10 Erhalt des Jugendprojekts "Pavillon" in Köln-Kalk
0425/2012
- 10.1.11 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwendung anderer Noppenplatten
0557/2012
- 10.1.12 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012
- 10.1.13 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination
0841/2012

10.1.14 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2011,
TOP 10.2.7
0873/2012

10.1.15 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Stadtteil Brück
hier: Mitteilung aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 26.01.2012,
TOP 10.2.4 mit Bezug auf den Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertre-
tung Kalk am 21.06.2011, TOP 7.2
0612/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohneranfrage des Herrn Kreische vom 01.03.2012 zum Thema: Kosten der Sicherung der 3 Demonstrationen von "pro Köln" bzw. Um- satzeinbußen des Kalker Einzelhandels

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass noch keine abschließende Antwort der Einwohneranfrage vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Die Schenkungen wurden unter diesem TOP behandelt, sind aber unter TOP 8.1.2 und 8.1.3 protokolliert.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Vergrößerung der Trauerhalle auf dem Friedhof Leimbacher Weg in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2012 AN/0238/2012

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion und bittet um kurzfristige Erledigung des Prüfauftrages durch die Verwaltung.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) findet, der Antrag sei gut formuliert und das Thema zudem sehr wichtig.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Trauerhalle auf dem Friedhof Lehmbacher Weg in Köln-Brück durch geeignete Maßnahmen zu vergrößern, indem zum Beispiel die Türenfensterfront ganz nach vorne gezogen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Optimierung des Einmündungsbereiches der Karl-Schüßler-Straße in die Rösrather Straße in Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2012
AN/0239/2012**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet den vorgelegten Antrag.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) befürwortet den Antrag, insbesondere da immer mehr Familien mit Kindern dorthin ziehen und dadurch ein noch größeres Bedürfnis an Sicherheit besteht.

Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) stimmt dem Antrag ebenfalls zu, bittet aber bei der Neuplanung den Schwerbehindertenparkplatz zu berücksichtigen, damit hier keine neuen, weiteren Wege entstehen.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass es sich vorliegend lediglich um eine Baustraße handelt, die bereits ausreichend mit Tempo 30 beschildert ist. Querparkende Fahrzeuge stehen mithin verbotswidrig, da ein Querparken dort nicht zulässig ist, dies ergibt sich schon aus der Straßenverkehrsordnung. Insofern käme als Alternative zu dem Antrag in Betracht, die Örtlichkeit vermehrt durch die Verkehrsüberwachung kontrollieren zu lassen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) zweifelt daran, dass die Verkehrsüberwachung es schafft, an dieser Stelle regelmäßig zu kontrollieren. Außerdem hat sich die derzeitige Situation eingebürgert. Ohne weitere kenntliche Maßnahmen wird die Bevölkerung kaum Verständnis für solche Aktionen haben.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) ist ebenfalls dafür, mit kleinen Maßnahmen die Situation zu verbessern und noch einmal zu verdeutlichen.

Bezirksvertreter Wiener (Pro Köln) befürwortet die bürgerfreundliche Alternative ebenfalls.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) befürwortet es ebenfalls, die Verkehrsführung zu ändern, aber auch zusätzlich Kontrollen durch die Verkehrsüberwachung durchführen zu lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den unmittelbaren Einmündungsbereich Karl-Schüßler-Straße/Rösrather Straße im Stadtteil Rath/Heumar durch geeignete Maß-

nahmen (z. B. Markierung, kleine bauliche Änderungen, Beschilderung) kurzfristig weiter zu optimieren und damit sicherer und übersichtlicher zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 KiTa-Versorgung im Stadtbezirk Kalk
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2012
AN/0249/2012**

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Städtebauliches Planungskonzept "Wiersbergstraße in Köln-Kalk"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0292/2012**

**Städtebauliches Planungskonzept "Wiersbergstraße in Köln-Kalk"
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 29.02.2012
AN/0282/2012**

Bezirksbürgermeister Thiele ruft TOP 8.1.1 auf und bittet um Wortmeldungen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erläutert den gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion.

Einleitend formuliert er noch einmal die Ziele des Bebauungsplanes für den Bereich Kalk Süd. In erster Linie gehe es dabei um eine geordnete städtebauliche Entwicklung, insbesondere der Verbesserung der Infrastruktur in Bezug auf Industrie bzw. Arbeitsplätze, bewohnbarer Raum und Bildung hinsichtlich der Erweiterung der Kaiserin-Theophanu-Schule. Des Weiteren ist es Ziel das Veedel insgesamt aufzuwerten, gerade auch im Hinblick auf mehr Grünqualität für die Kalker Bürgerinnen und Bürger.

Er appelliert, dass die ehemalige KHD-Werkskantine zugunsten der zukünftigen Grünanlage weichen müsse. Zwar solle ein Stück altes Kalk bewahrt werden, jedoch handelt es sich bei der Kantine um ein Gebäude ohne historische Bedeutung. Er weist daraufhin, dass dem zukünftigen Grünzug der Vorrang zu gewähren ist; für den Erhalt der Kantine und die Gestaltung von Grünflächen sei zu wenig Platz.

Hinsichtlich der Verkehrserschließung sendet er ein deutliches Signal an die Verwaltung. Sie soll sicherstellen, dass keine Durchbindung der Wiersbergstraße / Christi-

an-Sünner-Straße erfolgt. Vielmehr fordert er ganz klar, dass die Schulerschließung über die Dillenburger Straße von Süden her erfolgen muss.

Er betont hierzu auch, dass es Chancen bietet, wenn der Stadtgarten sowie die Schule mit dem geplanten Grünzug verbunden werden, dabei sowohl der Stadtgarten als auch Schule aber trotzdem ihren eigenständigen Charakter nicht verlieren.

Er bedankt sich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Stellungnahmen und bittet um Zustimmung zu der Verwaltungsvorlage mit dem gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) folgt den Erläuterungen seines Vorredners und ist froh, dass eine tragfähige und sinnvolle Lösung vorgelegt wird.

Hierdurch entsteht mehr Raum für die Schule, zudem schränkt der Siegerentwurf weder die Schule noch den Stadtgarten in ihrer Eigenständigkeit ein.

Aufgrund des Mangels an Grünflächen in Kalk, befürwortet er die Planung der Grünflächen in maximaler Größe.

Bezirksvertreterin Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass ihre Fraktion der Beschlussvorlage in der Form nicht zustimmen wird. An den entstehenden Grüngürtel dürfen nicht zu viele Erwartungen gestellt werden, da die vorhandenen Flächen hierfür sowieso nicht ausreichend seien.

Durch den Abriss der Kantine werden leichtfertig vorhandene Räumlichkeiten verschenkt. Vielmehr sollten die vorhandenen Räumlichkeiten erhalten bleiben und den Vereinen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Bei Erhalt der Werkskantine bestehe außerdem die Möglichkeit, ein Café oder Restaurant sowie sanitäre Anlage in den Grünzug zu integrieren, wodurch eine soziale Kontrolle für das Umfeld gewährleistet werde.

Sie gibt zu Bedenken, dass gerade die soziale Kontrolle von Grünflächen in der Vergangenheit oftmals ein Problem dargestellt hat.

Sie drückt außerdem ihr Bedauern darüber aus, dass sie für den Erhalt der Kantine keine Mehrheit finden werden.

Bezüglich des Zusatzantrages bittet sie um getrennte Abstimmungen der einzelnen Punkte, da ihre Fraktion ansonsten den gesamten Zusatzantrag ablehnen müsse.

Zum Punkt 4.1 teilt sie mit, dass es nicht möglich ist, die notwendigen Stellplätze, wie im Zusatzantrag vorgeschlagen, an anderer Stelle nachzuweisen, da diese aus ihrer Sicht direkt auf dem Schulgelände nachgewiesen werden müssen.

Die Ziffer 4.4 des Antrages findet sie zudem nicht einleuchtend, da ihren Recherchen zufolge in der Hollwegstraße noch nie ein großer LKW gesehen worden sein soll.

Sie bittet darum, einen weiteren Punkt (Ziffer 4.5) hinzuzufügen, mit der Maßgabe die Durchwegung der Wiersbergstraße / Christian-Sünner-Straße zur Dillenburger Straße zu beleuchten und dort Bänke sowie Abfallkörbe aufzustellen.

Bezirksvertreter Wiener (Pro Köln) teilt mit, dass er sich darüber freut, dass die SPD-Fraktion einen Sinneswandel vollzogen hat und nun einer Aufwertung des Planungsgebietes nichts mehr im Wege steht.

Aus seiner Sicht ist es richtig, dass die ehemalige KHD-Werkskantine abgerissen und das Autonome Zentrum geschlossen wird. Seinen Informationen zur Folge wur-

de der bestehende Mietvertrag gekündigt und ein Räumungstitel für das Autonome Zentrums für Juni diesen Jahres erwirkt.

Bezirksbürgermeister Thiele bittet Bürgeramtsleiter Eppenich zum Vorschlag der Bezirksvertreterin Schmidt (Bündnis 90/Die Grünen), den Zusatzantrag um Ziffer 4.5 zu erweitern, Stellung zu nehmen.

Bürgeramtsleiter Eppenich teilt mit, dass aus seiner Erfahrung eine Beleuchtung seitens der Verwaltung geprüft werden kann, wenn die Durchwegung die Voraussetzungen für eine öffentliche Widmung erfüllt.

Bezirksbürgermeister Thiele gibt das Wort an Bezirksvertreter Fischer (Die Linke) weiter.

Dieser führt aus, dass die Antrag stellenden Fraktionen immer noch nicht die Hintergründe und den Sinn und Zweck eines Autonomen Zentrums verstanden haben. Es erscheint zudem widersprüchlich, dass die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion im Rat ein weiteres Autonomes Frauenzentrum befürworten, in der Bezirksvertretung jedoch gegen ein Autonomes Zentrum gestimmt wird.

Der Erfolg des Autonomen Zentrums schein das konservative, althergebrachte Gesellschaftsbild zu gefährden. Das Autonome Zentrum bereichert den Stadtteil Kalk durch seine kulturelle Vielfaltigkeit. Die Kosten einer Beibehaltung gegenüber dem Rückbau sind um ein vielfaches geringer. Die Großstadt Köln brauche ein Autonomes Zentrum um neue Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen.

Einzelvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) betont noch einmal, dass das Autonome Zentrum hohe Kosten verursacht, die derzeitige Situation einen Rechtsbruch darstellt und das Autonome Zentrum ein rechtsfreier Raum zu sein scheint. Z.B. sollen dort schon zwei mutmaßliche Vergewaltigungen stattgefunden haben, der Drogenumschlagsplatz Kalk Post hat sich teilweise in das Autonome Zentrum verlagert und die Polizei traue sich nicht, dort einzugreifen.

Er verweist auf die Beschlüsse im Schul- und Integrationsausschuss, wonach es unbedingt erforderlich ist, dass die Kaiserin-Theophanu-Schule weitere Flächen benötigt.

Im Kooperationsvertrag der Rot-Grünen Ratsfraktion ist im Übrigen ausdrücklich verankert, im Stadtgebiet Köln möglichst viele Grünflächen anzulegen.

Ansonsten folgt er den Ausführungen des Bezirksvertreters Krems (SPD-Fraktion).

Bezirksbürgermeister Thiele kommt auf die Anmerkung der Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in Bezug auf die Problematik der Stellplätze und des Wendehammers in der Hollweghstraße zurück.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt hierzu dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handelt und man zunächst auch sehen muss, inwieweit sich das Schulgelände überhaupt ausweitet. Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) meint hierzu, dass er den Wendehammer gar nicht so sehr dramatisieren möchte, „man muss halt in die Straße rein und auch wieder raus können“. Ein 7,5-Tonner mit 8 Meter Länge stellt da nichts Ungewöhnliches dar. Zwei Meter spielen da nicht so sehr eine Rolle, er könnte sich auch mit dem Begriff Wendemöglichkeit statt Wendehammer anfreunden.

Bezirksvertreter Wiener (Pro Köln) ist der Ansicht, dass die Ausführungen des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke) nicht akzeptabel sind, da dieser die Zustände im

Autonomen Zentrum verharmlose. Außerdem habe Bezirksvertreter Fischer (Die Linke) eine vorformulierte Rede abgelesen, dies sei laut Geschäftsordnung nicht gestattet. Bezirksbürgermeister Thiele sagte zu, dieses zu prüfen.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) daraufhin, dass das Schulgelände nichts mit der Grünfläche und der Kantine zu tun hat. Wenn strafrechtlich relevante Taten passieren, müssen diese selbstverständlich verfolgt werden, auf Gerüchte gehe sie jedoch nicht ein.

Auch sei die Problematik des Wendehammers aus ihrer Sicht noch nicht hinreichend geklärt. Die Notwendigkeit erkennt ihre Fraktion immer noch nicht so richtig und kann sich dem Zusatzantrag zu diesem Punkt allenfalls enthalten.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) besteht darauf, dass nicht die Minimallösung aus dem Siegerentwurf zum Tragen kommt, sondern auf eine ausreichende Dimensionierung des Wendehammers zu achten ist.

Bezirksbürgermeister Thiele bittet um Abstimmung. Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) weist jedoch noch einmal auf die erbetene Erweiterung des Antrages unter Ziffer 4.5, Stichwort Beleuchtung, hin und macht einen Formulierungsvorschlag.

Bürgeramtsleiter Eppenich weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass auf Ebene des Bebauungsplanes noch keine Detailplanung hinsichtlich der Grünflächen bzw. deren Beleuchtung und Ausstattung mit Abfallkörben und Bänken erfolgt. Hierzu wird die Bezirksvertretung sicherlich noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt eine Detailplanung vorgelegt bekommen.

Die Bezirksvertretung fasst auf der Basis des gemeinsamen Änderungs- bzw. Zusatzantrages der SPD- und CDU-Fraktion folgenden Beschluss:

Beschluss:

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den geänderten und ergänzten Beschlussvorschlag einzeln abstimmen:

1. Die Bezirksvertretung Kalk hält an dem Ziel fest, im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die Grünversorgung im Stadtteil Kalk qualitativ zu verbessern. Es soll eine möglichst große Grünfläche unter Berücksichtigung der Belange der Schule entstehen. Das Gebäude der ehemaligen KHD-Werkskantine ist deshalb zugunsten der zukünftigen Grünanlage zu entfernen.

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Fischer (Die Linke) zugestimmt.

2. Im Rahmen der weiteren Planung ist sicherzustellen, dass keine Durchbindung der Wiersbergstraße/Christian-Sünner-Straße erfolgt. Die Erschließung und die Zufahrt zu den Parkplätzen der Kaiserin-Theophanu-Schule soll nur von Süden aus möglich sein. Diese Verkehrsführung muss planerisch gesichert werden und durch die Abbindung am ehem. KHD-Werkstor oder -falls das nicht möglich ist- durch andere geeignete bauliche Maßnahmen dauerhaft umgesetzt werden.

Einstimmig zugestimmt.

3. Das ehemalige KHD Waagehäuschen soll erhalten bleiben.

Einstimmig zugestimmt

4. Die Bezirksvertretung begrüßt die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes zur Erweiterung des Gymnasiums Kantstraße. Sie hält eine Realisierung des Bauvorhabens auf dieser Grundlage für wünschenswert. Im Rahmen des B-Plan-Verfahrens bzw. der weiteren Realisierung des Erweiterungsbaues bittet sie um Berücksichtigung folgender Punkte:

4.1. Es ist zu prüfen, ob die notwendigen Stellplätze der Schule - ggf. auch nur teilweise - im Bereich der Christian-Sünner-Straße oder an anderer Stelle (z.B. Rathaustiefgarage) nachgewiesen werden können und der dadurch gewonnene Platz zur Vergrößerung der Grünfläche verwendet werden kann.

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

4.2. Es soll eine Wegeverbindung vom Stadtgarten (Südteil) bis zur neuen Grünfläche eingerichtet werden. Der Charakter des Kalker Stadtgartens als bisher weitgehend abgeschlossener Parkanlage soll dabei aber dauerhaft erlebbar bleiben.

Einstimmig zugestimmt.

4.3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Wegebeziehung von der Hollweghstraße zur Kantstraße bzw. zur neuen Grünanlage unter Berücksichtigung der Belange der Schule ermöglicht werden kann.

Einstimmig zugestimmt.

4.4. In der Hollweghstraße soll eine ausreichend dimensionierte **Wendemöglichkeit** vorhanden sein, unter anderem zur Sicherung der Kantinenbelieferung der Schule.

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

4.5. Es ist zu prüfen, ob die Durchwegung Wiersbergstraße/Christian-Sünner-Straße zur Neuerburgstraße beleuchtet werden kann und ob Abfallkörbe und Bänke aufgestellt werden können.

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Schenkung eines Klettergerüsts durch den Förderverein der KGS Forststraße in Köln Rath/Heumar an die Stadt Köln 0639/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Annahme der Schenkung des auf dem Schulgelände der KGS Forststraße im Stadtteil Rath/Heumar aufgestellten Klettergerüsts im Wert von 2.604,31 € durch den Förderverein der KGS Forststraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.3 Sanierungsmaßnahmen im Humboldtpark 5250/2011

Zunächst erläutert Herr Dr. Bauer vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (Amt 67) die geplanten Maßnahmen im Humboldtpark. Zur Verdeutlichung zeigt er die einzelnen Vorhaben am aushängenden Entwurfsplan auf.

Hauptziel ist es, den Park attraktiver und nutzbarer zu gestalten. Dies ist nur aufgrund des Sponsors möglich, aus eigener Kraft wäre dies nicht gelungen.

Der Park solle transparent und sicher gestaltet werden, geplant seien folgende Maßnahmen:

- Der Park soll vollständig umzäunt werden, entsprechend sollen die vorhandenen Zäune erneuert und ergänzt werden
- Wege werden neu angelegt und komplett neu versehen
- Der untere Bereich wird komplett mit Rasen eingesät
- Es sollen neue Papierkörbe und Bänke aufgestellt werden
- Der Senkgarten soll saniert werden
- Es soll jedoch keine Schmuckbepflanzung geben, da diese aus Kostengründen nicht gepflegt und unterhalten werden kann. Es sollen Eibenhecken gesetzt werden, die regelmäßig beschnitten werden.
- Sollte sich jemand finden, der langfristig eine Patenschaft für eine Schmuckbepflanzung übernehmen möchte, kann dies jedoch schnell zurückgebaut werden.
- Die in der Bürgervereinsversammlung vorgeschlagene Beleuchtung des Bouleplatzes soll zunächst einmal nicht zur Ausführung kommen, da der Sponsor davon nicht überzeugt ist. Dennoch soll dieses Thema nochmals aufgegriffen werden, wenn Kosten hinsichtlich der Unterhaltung ermittelt wurden.

- Der Spielplatz wird Seitens des Amtes 67 nicht thematisiert, dieser soll durch das Amt für Kinderinteressen saniert werden. Die Ausstattung soll gemeinsam geplant werden. Dies soll zeitnah erfolgen, hierzu kommt allerdings auch noch einmal eine gesonderte Vorlage.

Die Ausführungen erfolgen durch Auszubildende zum Garten- und Landschaftsbauer, dies stellt den städtischen Anteil der Maßnahmen dar, die Bauzeit wird 15 Monate betragen.

Bezirksvertreter Schade (CDU-Fraktion) lobt die bisherige Planung. Hinsichtlich des Spielplatzes möchte er gerne wissen, ob die Bezirksvertretung gegenüber dem Amt für Kinderinteressen etwas unternehmen könne, um die Fertigstellung zu forcieren. Es wäre aus seiner Sicht schön, wenn der Spielplatz zur gleichen Zeit wie der restliche Park fertig gestellt wäre.

Bezüglich der Bepflanzung mit Eibenhecken fragt er, ob Eibenhecken in der Nähe eines Spielplatzes sinnvoll seien.

Dr. Bauer antwortet, dass das Amt für Kinderinteressen ihm gegenüber versichert hat, die Maßnahmen zeitnah umsetzen zu wollen. In Bezug auf die Eibenhecken stellen die Früchte und Samen die größte Gefahr dar, jedoch werden die Hecken ausreichend zurückgeschnitten, so dass kaum eine Blütenbildung entsteht, zudem ist der Spielplatz ausreichend entfernt, ggf. kommt aber auch die Bepflanzung mit Buchsbäumen in Betracht, die Detailplanung sei hier noch nicht abgeschlossen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) begrüßt die Schenkung und freut sich bereits sehr auf die Eröffnung des sanierten Parks.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung gGmbH in Höhe von 300.000 € für die Sanierung des Humboldtparks dankend an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend der vorgestellten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012 0761/2012

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung und Unterstützung sowie bei den anderen Fraktionen für die positive Zusammenarbeit. Zudem bedankt er sich bei den vielen Antragstellern. Dies zeigt wie wichtig die Vergabe der bezirksorientierten Mittel sei. Es könne dadurch eine Vielfalt an Projekten unterstützt werden und sei es nur mit kleinen Beträgen.

Hinsichtlich des ungewöhnlich hohen Betrages für den Pavillion e.V. betont er, dass hier ein Signal für das Fortbestehen des Pavillions und des Bürgerbüros gesetzt werden soll.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) schließt sich den Worten seines Vorredners an und bedankt sich ebenfalls bei den Antragstellern für die „bunte Palette“ sowie der Verwaltung für die gute Unterstützung. Die Beratung wurde durch die vorbereitenden Maßnahmen wesentlich erleichtert.

Er ergänzt, dass seine Fraktion den Sport im Stadtbezirk weiter nach vorne bringen und unterstützen möchte. Er betont noch einmal, dass hinsichtlich der schwierigen sozialräumlichen Zwischenlösung für den Pavillion e.V. die hohe Mittelvergabe ein deutliches Zeichen an die Verwaltung darstellt, endlich eine Lösung für das Raumproblem zu finden. Abschließend hebt er außerdem das Projekt Ausbildungshilfe an der Kurt-Tucholsky-Schule hervor.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) lobt ebenfalls die Verwaltung für die hervorragende Vorbereitung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den anderen Fraktionen. Er möchte keinen der vielen Anträge hervorheben, vielmehr freut er sich über die Vielfalt von Angeboten im Stadtbezirk Kalk und ermuntert auch zukünftig weitere Anträge zu stellen, insbesondere die Vereine, die dieses Mal nicht berücksichtigt werden konnten oder weniger bekommen haben als erhofft.

Bezirksvertreter Wiener (Pro Köln) bedankt sich bei den Antragstellern, kann der Vorlage aber nicht zustimmen, da er im Vorfeld nicht an den Beratungen beteiligt wurde. Es seien eine ganze Reihe von Anträgen dabei, die auch seine Zustimmung finden würden, allerdings hätte er nicht alle Projekte in dem Maße unterstützt.

Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) spricht den umgewandelten Antrag für den Kinderspielplatz Homarstraße an. Dieser war gar nicht für die bezirksorientierten Mittel vorgesehen, ist aber dort rein gerutscht, wurde aber nicht beschlossen. Er hofft nun, dass dieser bei den Restmitteln noch Berücksichtigung finden wird.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) weist daraufhin, dass sie an der Abstimmung nicht teilnimmt, da sie als Vorstandsmitglied der Stiftung „Kalk gestalten“ befangen ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat die Vergabe der bezirksorientierten Mittel in Höhe von voraussichtlich 55.300,- Euro für das Jahr 2012 nach Maßgabe der Anlage zu diesem Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Wiener (Pro Köln) zugestimmt.

Die Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) und der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau hier: Erschließungsmaßnahmen 2012 2766/2011

Bezirksbürgermeister Thiele ruft als nächstes TOP 8.2.1 auf.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) fragt an, warum der dringend erforderliche Ausbau Oberer Bruch nicht in der Vorlage enthalten und erst im Wobau 2015 vorgesehen ist.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass es sich beim Finanzierungsprogramm Wobau 2015 lediglich um einen Arbeitstitel handelt. Der Bau der nächsten zwei Straßenzüge ist für 2012 geplant und alle anderen Vorhaben werden sukzessive umgesetzt.

Bezirksvertreter Sticht (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte im Zusammenhang mit der „Alten Forststraße“ wissen, was hier unter Vollausbau zu verstehen ist, da bei dieser Straße nicht zu erwarten sei, dass ein Rad- und Gehweg erforderlich ist. Bezirksbürgermeister Thiele teilt nach Rücksprache mit Herrn Rothe mit, dass die Verwaltung diese Frage zu einem späteren Zeitpunkt beantworten wird.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) fragt, warum die Liste der Erschließungsmaßnahmen in diesem Jahr fast genauso aussieht wie im letzten Jahr. Zudem hieß es früher, dass sich die Mittel auf das Stadtgebiet Köln gleichmäßig verteilen, was aber vorliegend nicht der Fall sei.

Herr Rothe weist auf die Beschlussvorlage hin, wonach 4,8 Millionen Euro für Erschließungsmaßnahmen 2012 zur Verfügung stehen, diese sollen anhand einer Prioritätenliste umgesetzt werden. Zu Aussagen seiner Vorgänger kann er keine Stellung nehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2012 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze zu.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Fischer (Die Linke) zugestimmt.

**8.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75450/04-01
Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung
4587/2011**

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden.

**8.2.3 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
4702/2011**

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden.

**8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Waldbadviertel - Langendahlweg in Köln-Ostheim, 1. Änderung
5172/2011**

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden.

**8.2.5 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW;
hier: 1. Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt
2. Wahl der Preisrichter
0586/2012**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung an das Ende des öffentlichen Teils verschoben.

Bezirksvertreter Krems beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um sich innerhalb seiner Fraktion beraten zu können. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, die Sitzung wird um 19:08 Uhr unterbrochen und um 19:19 Uhr durch Bezirksbürgermeister Thiele wieder eröffnet.

Bezirksbürgermeister Thiele teilt zur Beschlussvorlage mit, dass zwei Bezirksvertreter als Vertreter benannt werden sollen und drei Kandidaten zur Wahl stehen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) führt aus, dass es sich um ein wichtiges Projekt handelt und schlägt für die SPD-Fraktion Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) vor, da dieser ein erfahrener Mann ist und die Interessen des Stadtbezirks gut vertreten kann.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hätte sich im Vorfeld eine andere Lösung gewünscht. Ursprünglich war geplant, aus den beiden stärksten Fraktionen je einen Vertreter zu benennen.

Nun ist aber Bezirksbürgermeister Thiele als Preisrichter bereits im Preisgericht vertreten und kann so seine Fraktion ausreichend über den Stand der Dinge informieren. Da es in erster Linie um diesen Informationsaustausch geht, hätte er sich gewünscht, dass nun aus den anderen beiden Fraktionen je ein Vertreter gewählt wird.

Da die SPD-Fraktion aber daran festhält, je einen Vertreter aus den beiden stärksten Fraktionen zu wählen, seine Fraktion jedoch einer streitigen Abstimmung aus dem Weg gehen möchte, schlägt er als zweite Vertreterin die Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vor.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) findet es befremdlich, dass die SPD-Fraktion an ihrem Vorhaben festhält. Bezirksbürgermeister Thiele fungiert bereits als Vertreter der SPD-Fraktion, weiterhin hätte es nun trefflich gepasst, Vertreter aus den beiden anderen Fraktionen zu benennen, um das fortzuführen, was in jahrelanger Zusammenarbeit entstanden ist. Sie stellt sich zur Kandidatur und bedankt sich bei der CDU-Fraktion für die Kompromissbereitschaft.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zur Wahl und fragt, ob Bedenken bestehen, beide in gemeinsamer Wahl zu wählen; hierüber wurden keine Bedenken geäußert.

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.02.2012 regt der Stadtentwicklungsausschuss an, dass auch Grünflächen bei der Freiraumplanung berücksichtigt werden, vgl. Vorlagen-Nr. 5245/2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

2. Wahlen

III. Die Bezirksvertretung Kalk wählt zwei stellvertretende Preisrichter für das Preisgericht des "Städtebaulichen/freiraumplanerischen Wettbewerbs Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" (Auslober Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW):

1. Oliver Krems (SPD-Fraktion)
2. Karin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) bei Enthaltung des Einzelvertreters Fischer (Die Linke) zugestimmt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Busanbindung Dillenburger Straße, Odysseum und ehem. CFK-Gelände in Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.02.2012
AN/0240/2012

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Sachstand der Integrierten Raumanalyse Köln-Ost in Zusammenhang mit der Beschlussvorlage 4587/2011 zur Offenlage des B-Plan-Entwurfes 75450/04-01 mit dem Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, erste Änderung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.02.2012
AN/0266/2012

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Sachstand Ausbau/Sanierung der Lützerathstraße in Rath-Heumar
AN/0283/2012

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass für nächste Woche eine Bürgerinformation geplant und der Baubeginn für den 19.03.2012 vorgesehen ist.

9.2.4 Sachstand zum Ausbau des Alten Deutzer Postweges in Köln-Ostheim
AN/0284/2012

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) verweist auf die Spielplatzbedarfsplanung, wonach auf den Spielplätzen im Stadtbezirk Kalk Spielgeräte im Rahmen von Überprüfungen durch die Verwaltung abgebaut wurden, weil diese den Sicherheitsstandards der neu erlassenen EU-Normen nicht entsprechen. Im Kölner-Stadt-Anzeiger war nun in der vergangenen Woche zu lesen, dass der TÜV-Rheinland Spielplätze überprüft und gravierende Mängel festgestellt hat, darunter auch auf dem Spielplatz in der Taunusstraße:

- Welche Mängel wurden festgestellt ?
- Wieso sind die Mängel nicht bereits bei der vorgenommenen Überprüfung der Verwaltung aufgefallen ?
- Wie wird jetzt weiter mit dem Spielplatz und den dort aufgestellten Geräten verfahren ?

9.3.2 Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) fragt Bürgeramtsleiter Eppenich, wie der Stand in Bezug auf den Abschluss des Vertrages für die Halle 60 ist. Bürgeramtsleiter Eppenich sagt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine genaueren Angaben machen kann und bittet diesbezüglich die nächste Beiratssitzung abzuwarten.

9.3.3 Bezirksvertreter Fischer (Die Linke) verweist ebenfalls auf einen Pressebericht, wonach in Köln 644 Kinder an Gesamtschulen abgelehnt werden müssten, da in Köln nicht ausreichend Gesamtschulen vorhanden sind.

Er bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Gibt es im Stadtbezirk Kalk die Möglichkeit eine zusätzliche Gesamtschule einzurichten ?
- Ist dies evt. auf dem Schulgrundstück der Hauptschule Albermannstraße möglich ?

9.4 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

10.1.1 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2012 0301/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.1.2 Jahresbericht 2010 Landschaftswacht Herr Kerkhof Bezirk 8 0363/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.1.3 Lärmsituation Lützerathstraße 0381/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.1.4 Bauvorhaben (Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit mehr als 3000 qm Geschossfläche, mit einer Tiefgarage (Großgarage) mit 79 Pkw-Stellplätzen und einem Parkhaus (Großgarage) mit 102 Pkw-Stellplätzen und 39 Pkw-Außenstellplätzen) auf dem Grundstück Dillenburg Str. ohne Nr.

0379/2012

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), dass diese ein Protokoll des Gestaltungsbeirat zur Verfügung gestellt hat. In diesem Protokoll richtet der Gestaltungsbeirat einige Empfehlungen an den Vorhabensträger. Er bittet um Mitteilung der Verwaltung inwieweit diese berücksichtigt wurden. Falls diese bisher in der Planung keine Berücksichtigung gefunden haben, bittet er darum, dass sich die Verwaltung noch einmal bei dem Vorhabensträger dafür einsetzt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) stellt fest, dass es sich bei der Vorlage nur um eine Mitteilung handelt, obwohl die Bezirksvertretung um Stellungnahme gebeten wird. Seine Fraktion kann dieser Vorlage grundsätzlich zustimmen, möchte aber ebenfalls, dass die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates Berücksichtigung finden.

**10.1.5 Zentrenbudget der Stadt Köln
Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren**

0424/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.1.6 Sachstand Neubrück - Bezugnahme zur Presseberichterstattung
0476/2012

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksbürgermeister Thiele informiert, dass sich laut der Sozialraumkoordination, Herr Hansmann, aufgrund der Diskussion um den Marktplatz eine Interessengemeinschaft Marktplatz in Gründung befindet.

10.1.7 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2011
0569/2012

Die Mitteilung wird in die nächste Sitzung verschoben, da zu diesem Thema zunächst ein Fachgespräch stattfinden soll.

**10.1.8 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
4846/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.1.9 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Köln- Kalk
hier: Sachstandsbericht zum weiteren Verbleib des Jugendprojektes
des Pavillon e.V.
0260/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) bedankt sich bei der GAG dafür, dass sie dem Jugendprojekt Pavillon e.V. als Zwischenlösung Räumlichkeiten zur Verfügung stellen will. Sie möchte jedoch wissen, wie die Verwaltung sicherstellen will, dass am Ende der Sanierungsmaßnahmen Lösungen gefunden werden, die nicht zu Lasten einer Wohnungsbaugesellschaft gehen.

**10.1.10 Erhalt des Jugendprojekts "Pavillon" in Köln-Kalk
0425/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.1.11 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwen-
dung anderer Noppenplatten
0557/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.1.12 Toilettenkonzept, Zwischenbericht
0789/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) stellt folgende Frage:

Wie wird im neuen Werbenutzungsvertrag sichergestellt, dass das Toilettenkonzept auch in den Stadtbezirken umgesetzt wird, die durch die Werbemaßnahmen belastet werden ?

**10.1.13 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln,
Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination
0841/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.1.14 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-
Schulten-Straße in Köln-Neubrück
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
08.12.2011, TOP 10.2.7
0873/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) bittet um Durchführung eines Ortstermins, damit die Bezirksvertretung der Verwaltung noch einmal ihre Erwartungshaltung erläutern kann.

**10.1.15 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation im Stadtteil Brück
hier: Mitteilung aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
26.01.2012, TOP 10.2.4 mit Bezug auf den Beschluss aus der Sitzung
der Bezirksvertretung Kalk am 21.06.2011, TOP 7.2
0612/2012**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Markus Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. André Schultheis

Andre Schultheis

(stellvertretender Schriftführer)

Anlage

Bezirksorientierte Mittel 2012 (Anlage zur Niederschrift der BV Kalk vom 08.03.2012, TOP 8.1.4)

	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
1	01.12.2011	Tagesgruppe Ypsilon CJG Kinder- und Jugendhilfe St. Georg	Kinder/Jugend	J-days 2012	2.365,00 €	1.865,00 €	500,00 €	
2	08.12.2011	SC Brück 07 e.V.	Sportpflege/Sportförderung/ Jugend/Integration	Container/Transport/Fundament	2.000,00 €	1.500,00 €	700,00 €	Beschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Förderung durch das Sportamt erfolgt.
3	23.12.2011	Bürgerzentrum Vingst/Stadtteilbüro	Heimatspflege/Kinder	KalkFest 2012 im Kalker Stadtgarten	2.250,00 €	2.250,00 €	400,00 €	
4	21.12.2011	Matthias Claudius Heim	Seniorinnen/Senioren	1-wöchiger Urlaub für pflegebedürftige Bewohnerinnen/ Bewohner	9.500,00 €	1.000,00 €	800,00 €	
5	21.12.2011	Löstige Kalker	Heimatspflege/Seniorinnen/ enioren	Kalker Dienstagszug 2012	2.000,00 €	500,00 €	400,00 €	
6	02.01.2012	Bürgerhaus Kalk	Kinder/Jugend	Kalker Sommer 2012	6.500,00 €	1.000,00 €	700,00 €	
7	02.01.2012	Ev. Kirchengemeinde Kalk-Humboldt Zirkus MiniMumm	Kinder/Jugend	Zirkuspremiere	1.212,40 €	718,00 €	200,00 €	
8	02.01.2012	Ev. Kirchengemeinde Kalk-Humboldt	Sportpflege/Sportförderung	Tischfußballjugend Kalk Humboldt	3.700,00 €	1.548,00 €	500,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
9	02.01.2012	AGORA c/o Frau Dupuis	Stadtgestaltung	Kunst-Projekt AGORA September 2012	3.700,00 €	1.000,00 €	Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Beschlussfassung im Rahmen der Vergabe bezirklicher Kulturmittel.	
10	05.01.2012	Kollektive Gemeinschaft "Effata Köln" e.V.	Familien/Frauen/ Kinder/ Senioren	Gestalten eines öffentlichen Raumes für die Kalker Bürger	700,00 €	500,00 €	400,00 €	
11	09.01.2012	Faustkämpfer Köln-Kalk 1951 e.V.	Integration	Kids for Future Ort: Remscheider Straße	2.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	
12	09.01.2012	Freunde und Förderer der GGS Europaring e.V.	Integration/Kinder/Schule	Förderkräfte GGS Europaring im Vormittagsbereich	7.300,00 €	3.300,00 €	1.500,00 €	
13	11.01.2012	Capoeiragruppe Chapéu de Couro e.V.	Sportpflege	Anschaffung einer mobilen Kompaktanlage	300,00 €	250,00 €	200,00 €	
14	12.01.2012	Kath. Kirchengemeindeverband Köln-Kalk/Humboldt/Gremberg	Familien/Frauen/Kinder/ Integration	Familienwochenende	1.700,00 €	500,00 €	300,00 €	
15	12.01.2012	Kath. Kirchengemeindeverband Köln-Kalk/Humboldt/Gremberg	Familien/Frauen/Kinder/ Integration	Ferien zu Hause (Sommer)	3.200,00 €	500,00 €	Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
16	16.01.2012	Internationaler Verein für Frieden und Gerechtigkeit - Pro Humanitate e.V.	Kinder/Integration/Jugend/Frauen	Hausaufgabenhilfe/ Bewerbungstraining im Bürgerzentrum Vingst	3.550,00 €	2.550,00 €	1.500,00 €	
17	17.01.2012	Grüneberg-Schule	Schule/Leben im öffentlichen Raum/Integration	Professionelles Musikprojekt	3.000,00 €	1.500,00 €	750,00 €	
18	19.01.2012	Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V.	Leben im öffentlichen Raum	Aufstellung einer Bank im Kreuzungsbereich Brücker Mausepfad/Olpener Straße	800,00 €	500,00 €	- €	
19	19.01.2012	Männer-Gesangsverein Liederkrantz Vingst 1881 e.V.	Heimatspflege	Veranstaltungen im Bezirk	300,00 €	300,00 €	Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Beschlussfassung im Rahmen der Vergabe bezirklicher Kulturmittel.	
20	19.01.2012	IG Humboldt-Gremberg e.V.	Leben im öffentlichen Raum/Integration/ Kinder/Senioren	Veedelsfest 2012	3.000,00 €	3.000,00 €	500,00 €	
21	19.01.2012	Seniorenvertretung Stadtbezirk Kalk	Seniorinnen/ Senioren/ Familie/Frauen	8. Seniorenmesse "Gut informiert älter werden"	850,00 €	500,00 €	500,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
22	19.01.2012	Rollstuhlbasketballclub Köln 99ers e.V.	Sportpflege	Anschaffung von Spielkleidung für 5 Teams	4.400,00 €	4.000,00 €	800,00 €	
23	20.01.2012	Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar	Kinder	Schaffung weiterer Kita-Plätze U3	132.247,13 €	5.000,00 €	- €	
24	20.01.2012	Veedel e.V.	Leben im öffentlichen Raum/ Familie	Spielplatzwoche in den Sommerferien	2.520,00 €	2.100,00 €	1.000,00 €	
25	23.01.2012	Kath. Kirchengemeinde St. Gereon Caritaskreis	Leben im öffentlichen Raum/Familie/Frauen/Jugend/Senioiren	Öffentliches Leben in den Merheimer Gärten	12.000,00 €	3.000,00 €	1.700,00 €	
26	24.01.2012	RSV Rath-Heumar 1920 e.V.	Kinder/Integration/ Jugend/Sport	Herbstcamp	5.930,00 €	1.000,00 €	800,00 €	
27	24.01.2012	RSV Rath-Heumar 1920 e.V.	Kinder/Integration/ Jugend/Sport	RSV Sommerfest	850,00 €	500,00 €	- €	
28	24.01.2012	Männer-Gesangsverein Köln-Höhenberg von 1879 e.V.	Heimatspflege	Chorleiterhonorar	1.650,00 €	450,00 €	Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Beschlussfassung im Rahmen der Vergabe bezirklicher Kulturmittel.	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
29	25.01.2012	Naturfreundehaus Köln-Kalk	Integration/Jugend/ Stadtgestaltung	Mission Possible: Zukunft schaffen! (Theaterworkshop)	3.000,00 €	2.650,00 €	500,00 €	
30	25.01.2012	Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Kalk Förderverein	Leben im öffentlichen Raum	Offener Bücher-schrank für den Stadtteil Köln-Höhenberg	850,00 €	350,00 €	350,00 €	
31	25.01.2012	Turn- und Sportverein Köln rh. 1874 e.V.	Sportpflege	Bau eines Spielplatzes	2.100,00 €	1.050,00 €	850,00 €	Beschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Förderung durch das Sportamt erfolgt.
32	25.01.2012	Turn- und Sportverein Köln rh. 1874 e.V.	Sportpflege	Anschaffung einer Musikanlage mit Funkstation	400,00 €	200,00 €	- €	
33	25.01.2012	Con Action e.V.	Integration/Jugend/ Schule	Praxisstation Karosseriebau(Werkstatteinrichtung -Erstausrüstung-)	2.500,00 €	2.500,00 €	2.200,00 €	
34	25.01.2012	Kath. Jugendwerke Köln e.V. Fachbereich Jugendsozialarbeit	Schule/Leben im öffentlichen Raum/Integration	Fuchsgruppe Grundschüler erkunden Köln	1.200,00 €	1.200,00 €	- €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
35	25.01.2012	Bürgerhaus Kalk	Jugend/Kinder	Abenteuer Musik	78.715,00 €	10.000,00 €		Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Beschlussfassung im Rahmen der Vergabe bezirklicher Kulturmittel.
36	26.01.2012	StadtBezirks-SportVerband 8 e.V.	Sport/Familie/ Integration	1.Frühlingstreffen; 2. Deutsches Sportabzeichen, 3.Sportlerehrung	2.900,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	
37	26.01.2012	Sozialverband VDK Ortsverband Köln-Rath/Heumar	Seniorinnen/ Senioren	Informationsveranstaltung am 24.03.2012 in Rath/Heumar	1.870,00 €	450,00 €	200,00 €	
38	26.01.2012	Albert-Schweitzer-Realschule	Schule	Gewaltfrei Lernen in den Klassen 5	1.500,00 €	1.350,00 €	1.000,00 €	
39	26.01.2012	Hauptschule Nürnberger Straße	Schule/Sport/Leben im öffentlichen Raum	Sportgeräte	3.105,90 €	3.000,00 €		Die Beschlussfassung über diesen Antrag wird zurückgestellt. Es soll zunächst ein Ortstermin durchgeführt werden.

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
40	26.01.2012	Nachbarschaftstreff Manteuffelstraße	Leben im öffentlichen Raum/Familie/Kinder/Senioren/Integration/Frauen/Stadtgestaltung	Miteinander Leben in Kalk Nord	2.085,00 €	2.085,00 €	1.500,00 €	
41	27.01.2012	HöVi - Ökumenische Familienwerkstatt Evang. Kirchengemeinde Vingst-Höhenberg	Leben im öffentlichen Raum/ Stadtgestaltung	Tag der Familie	1.100,00 €	800,00 €	600,00 €	
42	27.01.2012	Ev. Jugend Rath-Heumar	Jugend/Kinder	Unterstützung zur Wiederbelebung der Jugendarbeit	689,00 €	500,00 €	400,00 €	
43	27.01.2012	Behinderten-Sportgemeinschaft Köln rrh. e.V. (BSG)	Senioren/Sport	Anmietung des Bewegungsbades, Kauf von Trainingsmaterial etc.	600,00 €	200,00 €	200,00 €	
44	30.01.2012	Bürgerinitiative Miteinander in Humboldt-Gremberg e.V.	Leben im öffentlichen Raum/Kinder/ Integration	Straßenfest	2.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	siehe auch Antrag Nr. 20
45	30.01.2012	Schulförderung Kletterbaum e.V.	Kinder/Integration/ Schulle	Förderunterricht in Kleingruppen	4.800,00 €	2.400,00 €	1.500,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
46	30.01.2012	St. Sebastian Schützenbruderschaft Köln-Höhenberg e.V. gegr. 1924	Heimatspflege/Brauchtun/Sport/Jugend	Umrüstung der Schießanlage	6.500,00 €	4.300,00 €	1.000,00 €	Beschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Förderung durch das Sportamt erfolgt.
47	30.01.2012	St. Sebastian Schützenbruderschaft Köln-Höhenberg e.V. gegr. 1924	Heimatspflege/ Brauchtum/Sport/Jugend/Stadtgestaltung/Senioren	Brauchtumstag für Bürger beim jährlichen Schützenfest	690,00 €	440,00 €	- €	
48	30.01.2012	Jugend u. Gemeinschaftszentrum Neubrück	Jugend/Sportpflege	Beachsoccer/Beachvolleyballplatz	3.000,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €	
49	30.01.2012	Cologne Thai- und Kickboxing e.V.	Jugend/Kinder/ Sportpflege	Förderung von sozial schwachen Kindern/Jugendlichen	3.500,00 €	3.500,00 €	- €	
50	30.01.2012	Welfare Association of Ghanaians in Cologne and Surro	Kinder/ Integration/Schule	DAKYE- Zukunftschance: Förderung für Kinder mit Migarionshintergrund	2.590,00 €	2.250,00 €	1.000,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
51	30.01.2012	TC Rath e.V.	Sportpflege/ Sportförderung	Renovierung des Vereinsheims/Pflege der Rasenfläche	1.740,35 €	1.740,35 €	300,00 €	Beschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Förderung durch das Sportamt erfolgt.
52	30.01.2012	Kindertagesstätte St. Adelheid	Kinder	Musikwagen	1.268,00 €	1.268,00 €	600,00 €	
53	30.01.2012	Magnet e.V.	Kinder/ Familie/Integration/ Frauen/	Multikulturelles "Elterncafé"	1.960,00 €	1.660,00 €	1.000,00 €	
54	30.01.2012	Magnet e.V.	Kinder/ Familie/Integration/Frauen/	EDV-Kurse für Frauen mit Migrationshintergrund	1.950,00 €	1.650,00 €	- €	
55	31.01.2012	1. Kölner Karate Club	Kinder/Integration/ Jugend	Integrationswochenende	3.438,40 €	2.438,40 €	- €	
56	31.01.2012	Pavillon e.V.	Leben im öffentlichen Raum/Kinder/ Jugend/Stadtgestaltung	"Mach was draus!" - Der Pavillon zieht um	8.700,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	
57	31.01.2012	Bezirksjugendamt Kalk-Pflegekinderdienst-	Kinder/Familie	Pflegeelternfest 2012	1.475,00 €	775,00 €	500,00 €	
58	31.01.2012	Paula Hiertz	Heimatspflege/ Brauchtum	"Kölsche Weihnacht" im November 2012 in der Kurt-Tucholsky-Schule	416,00 €	200,00 €	200,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
59	31.01.2012	Paula Hiertz	Leben im öffentlichen Raum	Offenes Singen mit dem Akkordeon-Club Köln-Neubrück in der Kurt-Tucholsky-Schule	426,50 €	200,00 €	200,00 €	
60	31.01.2012	Bürgervereinigung Köln-Ostheim e.V.	Stadtgestaltung	Auftakt zu sauberes Veedel und Pflanzaktion	1.850,00 €	1.450,00 €	1.000,00 €	
61	31.01.2012	Bürgervereinigung Köln-Ostheim e.V.	Heimatspflege/Brauchtum/Senioren/Familie/Integration Frauen/ Jugend/Schule	Geschichtswerkstatt-Geschichtsarchiv	3.000,00 €	1.500,00 €	- €	
62	31.01.2012	Bürgervereinigung Köln-Ostheim e.V.	Heimatspflege/Brauchtum/Senioren/Familie/Integration/ Frauen/Jugend	Bürgerweihnachtsmarkt	1.950,00 €	950,00 €	- €	
63	31.01.2012	PHOENIX Köln e.V.	Integration/Frauen	1. Monatl. thematische Abende der "offenen Gruppe alleinerziehender Frauen aus Ostheim 2. Thematische Ausflüge/Wanderungen "Seniorengruppe" aus Neubrück.	4.010,00 €	3.000,00 €	500,00 €	
64	31.01.2012	Kalker Stadtgarten e.V.	Heimatspflege/ Brauchtum	Renovierung des Gartenhäuschens im Kalker Stadtgarten	440,00 €	300,00 €	250,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
65	31.01.2012	S.C. Borussia 05 e.V. Köln-Kalk	Kinder/ Familie/Jugend/Sport	Erstellung eines Spielplatzes auf der eigenen Sportanlage	2.890,00 €	2.490,00 €	500,00 €	Beschluss unter dem Vorbehalt, dass keine Förderung durch das Sportamt erfolgt.
66	31.01.2012	Veedel e.V.	Leben im öffentlichen Raum/Kinder/Senioren/Integration/Jugend/Schule	"Denk mal"- Stromkästchen als Blickfang	2.375,00 €	1.600,00 €	800,00 €	
67	31.01.2012	Jugend- u. Gemeinschaftszentrum Neubrück	Leben im öffentlichen Raum/Kinder/Jugend/Schule	Skulpturenbau auf dem Neubrücker Marktplatz	1.910,00 €	1.660,00 €	1.000,00 €	
68	31.01.2012	grenzenlos gärten e.V.	Leben im öffentlichen Raum/Kinder/Familie/Integration/Ökologie/Jugend/Stadtgestaltung	Obstgarten für Kalk	1.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	
69	31.01.2012	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	Integration/Frauen	Projekt "Mit Nadel, Faden und Vokabel"	4.565,15 €	3.500,00 €	800,00 €	
70	31.01.2012	SC Köln 2000 e.V.	Kinder/Sport/Jugend	Sportförderung im Kinder- und Jugendbereich	3.000,00 €	2.100,00 €	500,00 €	
71	31.01.2012	Jugendzentrum Gremberg	Leben im öffentlichen Raum/ Jugend/Schule	Jugendkunstprojekt im öffentlichen Raum in Gremberg	1.350,00 €	1.150,00 €	800,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
72	31.01.2012	Förderverein des Jugend- und Gemeindezentrums Neubrück e. V.	Leben im öffentlichen Raum/Familie/Heimatpflege/Kinder/Integration/Jugend/Stadtgestaltung	Neugestaltung des Außengeländes	5.500,00 €	5.000,00 €	- €	
73	31.01.2012	Förderverein des Jugend- Gemeindezentrum Neubrück	Leben im öffentlichen Raum/Familie/Heimatpflege/ Kinder/Integration/Jugend/ Stadtgestaltung	Kochen für Kinder	2.500,00 €	2.000,00 €	- €	
74	09.02.2012 verfristet	FC Viktoria Köln 1904 e.V.	Kinder/Integration/ Sportpflege/Jugend	Jugendförderung	9.750,00 €	3.750,00 €	- €	
75	09.02.2012 verfristet	Private-Kampfkunst-Schule	Kinder/Sportpflege/Frauen/ Jugend/Schule	Gewaltpräventionen in Schulen des Stadtbezirks 8	3.000,00 €	2.000,00 €	- €	
76	31.01.2012	DLRG	Jugend	Jugendfreizeit	12.378,00 €	3.000,00 €	- €	
77	31.01.2012	Stiftung KalkGestalten	Leben im öffentlichen Raum	Pflanzung von Blumen/Osterglocken	9.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	
78		JUGZ Gremberg / Bezirksjugendamt Kalk-	Jugend	Mitternachtssport Lohmarer Straße		1.200,00 €	1.200,00 €	

Nr.	Eingang	Antragssteller	Schwerpunkt	Thema	Kosten	Beantragter Zuschuss	bewilligte Mittel gem. Beschluss vom 08.03.2011	Bemerkungen
		Rückstellung für Antrag Nummer 39					1.000,00 €	
		Zuführung zu den bezirklichen Kulturmitteln					2.600,00 €	
		Rückstellung (spätere Beschlussfassung)					5.100,00 €	
					437.061,83	141.137,75	55.300,00 €	

Die Auszahlung des Betrages zu Nr.2 erfolgt erst dann, wenn ein ordnungsgemäßer Verwendungsnachweis für das Jahr 2010 vorgelegt und von der Verwaltung geprüft wurde.

Die Auszahlung der Beträge zu den Nummern 2, 31, 46, 51 und 65 steht unter dem Vorbehalt, dass keine Mittel der Sportverwaltung bereitgestellt werden können.

Die Auszahlung der Beträge unter Nummern 20 und 44 steht unter dem Vorbehalt, dass die Antragsteller gemeinsam ein Fest ausrichten.